

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: 23. März 2022 Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Schlossgaststätte Tennenlohe Ende: 21:30 Uhr

### Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2023

#### Anwesende

##### Ortsbeirat Tennenlohe:

Herr Jensen  
Herr Klein  
Herr Lerche  
Frau Reich-Schowalter  
Frau Schmidt  
Herr Schowalter  
Herr Wunderlich

##### Stadtrat:

Herr Bammes  
Herr Eichenmüller  
Frau Grille  
Herr Jarosch

##### Verwaltung:

Herr Behringer / 13  
Herr Pfeil / 66

Bürger\*innen: 12

Presse: Herr Schreiter / EN

#### Entschuldigt

##### Ortsbeirat Tennenlohe:

Herr Safr (Ersatz)

#### Verteiler

alle Referate, Ämter,  
Ortsbeiräte,  
Betreuungsstadträte,  
Fraktionen, Polizei

## Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schowalter eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2023, die wieder ohne Einschränkungen in Präsenz stattfinden kann.

Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Als Betreuungsstadträte werden Herr Bammes, Herr Eichenmüller, Frau Grille und Herr Jarosch begrüßt.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen.

Der TOP 2 „Vortrag Klima-Aufbruch“ muss leider entfallen, da die Vortragende erkrankt ist.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung sind nicht gewünscht.

Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Ebenso Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung berichtet Herr Schowalter vom Neujahrsempfang des Ortsbeirates Tennenlohe, der am 03. Februar 2023 stattgefunden hat. Insgesamt haben am Neujahrsempfang mehr als 100 Personen teilgenommen, darunter auch der Erlanger Oberbürgermeister Dr. Janik. Die entstandenen Kosten konnten durch das Budget des Ortsbeirates gedeckt werden. Vermutlich kann in diesem Rahmen der Ortsbeirat in den nächsten Jahren weiterhin durchgeführt werden. Leider war es in diesem Jahr nicht möglich, den Empfang wieder in den Räumlichkeiten des Fraunhofer Instituts durchzuführen.

Während der Sitzung erreicht den Ortsbeirat Tennenlohe durch einen Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts die Nachricht, dass grundsätzlich die Bereitschaft besteht, den Neujahrsempfang wieder auszurichten. Dies würde den Ortsbeirat sehr freuen. Der Ortsbeirat wird hier nachfragen und erneut berichten.

Neben diesen erfreulichen Nachrichten muss der Ortsbeirat Tennenlohe leider darüber informieren, dass Herr Adolf Most im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Herr Most war der letzte Bürgermeister in Tennenlohe vor der Eingemeindung. Mit seinem Tod verliert Tennenlohe eine herausragende Persönlichkeit. Herr Puschmann berichtet, dass künftig am Geburtshaus von Herrn Most eine Gedenktafel angebracht wird. Tennenlohe wird Herrn Adolf Most in würdiger Erinnerung behalten. Zu seinem Gedenken gibt es eine Schweigeminute.

### **TOP 1: Straßensanierung Saidelsteig: Informationen durch die Amtsleitung des Tiefbauamtes**

Herr Pfeil ist als Amtsleiter des Tiefbauamtes der Stadt Erlangen heute anwesend, um die Straßensanierung Saidelsteig und die Sanierung der Bushaltestelle Lachnerstraße vorzustellen. Herr Pfeil bedankt sich zunächst für die Einladung und die Gelegenheit, die Sanierungsmaßnahme vorzustellen. Es handelt sich um eine Fahrbahndeckensanierung der Straße Saidelsteig und eine Sanierung der Bushaltestelle in der Lachnerstraße in Kombination mit kleinteiligen Verbesserungsmaßnahmen. Hierunter fallen auch die lange geforderten Bordsteinabsenkungen. Dazu hat eine Ortsbegehung am Vortag mit den Herren Reußner und Arneth und dem Ortsbeirat stattgefunden. Hier wurden die entsprechenden Bordsteinabsenkungen besprochen und ermittelt.

Die Straßensanierung erfolgt durch Entfernung der obersten Verschleißschicht. Anschließend wird diese erneuert. Im Rahmen dieser Maßnahmen werden auch Entwässerungseinrichtungen und Rinnen ausgetauscht bzw. neu hergestellt.

Die Sanierung der Fahrbahndecke findet von 31.07. bis 11.09.2023 statt. Während dieser Zeit ist die Straße Saidelsteig für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt. Die Anlieger können während dieser Zeit (bis zum 29.08.) die Baustelle befahren. Ausnahmen bilden die jeweiligen Bauabschnitte.

Der Ausbau der Bushaltestelle „Saidelsteig“ findet ebenfalls von 31.07. bis 11.09.2023 statt. Während dieser Zeit ist die Lachnerstraße im Bereich der Bushaltestelle gesperrt. Die Fahrbahn wird für Lagerzwecke gebraucht.

Das derzeitige Buskonzept sieht eine Befahrung der Lachnerstraße – Böhmlach – Vogelherd vor. Das Freihalten der Busstrecke wird mit Haltverbotschildern erreicht. Diese Route und Vorgehensweise ist bereits mit den Erlanger Stadtwerken abgestimmt und genehmigt. Es wird eine Einbahnstraßenregelung gelten. Anfahrbar ist diese von der Lachnerstraße aus. Die Ersatzhaltestelle wird in der Böhmlach vor der Einmündung in den Vogelherd geschaffen.

Der Ortsbeirat äußert die Befürchtung, dass diese Maßnahmen nicht ausreichen werden und dass es für den Busverkehr Probleme geben wird. Es sollte erneut überprüft werden, ob die angeordneten Haltverbote und Regelungen ausreichend sind. Herr Pfeil will diese Anmerkung entsprechend mitnehmen und überprüfen.

Allgemein kann gesagt werden, dass die Anwohner ca. 14 Tage vor Beginn der Maßnahme per Postwurfsendung informiert werden.

Die einzelnen Bauabschnitte gliedern sich folgendermaßen:

Vollständige Sperrung Lachnerstraße – (kurz vor) Lärchenweg vom 31.07. bis 11.08.2023. In dieser Zeit finden Instandsetzungsarbeiten (wie z.B. Straßenabläufe, Entwässerungsleitungen, Rinnen und Bordsteine, Schieber und Schächte und Bordsteinabsenkungen) statt. Die Anlieger außerhalb dieses Bereichs können während dieser Zeit zu ihren Grundstücken fahren, auch die Zufahrten zum Lärchenweg und zur Stichstraße Richtung Böhmlach sind möglich.

Anschließend kommt es zur vollständigen Sperrung von Garagenhof (Saidelsteig Nr. 10) bis über die Einmündung Lärchenweg hinaus vom 14.08. bis 18.08.2023. In dieser Zeit werden in diesem Abschnitt die bereits genannten Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Anlieger außerhalb dieses Bereichs können während dieser Zeit ebenfalls zu ihrem Grundstück fahren. Zufahrten zum Lärchenweg und zur Stichstraße sind nicht möglich.

Als nächster Abschnitt wird der Abschnitt kurz nach Lärchenweg bis kurz vor die Kreuzung Vogelherd in der Zeit vom 21.08. bis 29.08.2023 vollständig gesperrt. Auch hier werden die bereits genannten Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Auch hier können die Anlieger der anderen Bereiche zu ihren Grundstücken fahren, d.h. auch wieder zu Lärchenweg und zur Stichstraße.

Die Zufahrt von der Weinstraße zu den beiden Bereichen Vogelherd-Ost und Vogelherd-West ist bis einschließlich 29.08. möglich.

Als letzter Abschnitt erfolgt von 30.08.2023 bis 11.09.2023 die vollständige Sperrung des Saidelsteigs. Während dieser Zeit findet die Fahrbahndeckenerneuerung mit den Fräsarbeiten, Untergrundvorbereitungen und der Asphaltierung statt. Eine Befahrung der Straße ist während dieser Zeit nicht möglich. Ausnahmen könnten z.B. bei Lieferungen oder Handwerkerterminen unmittelbar vor Ort mit der Baufirma und der Bauleitung evtl. ermöglicht werden.

Dem Tiefbauamt und der Stadt Erlangen ist natürlich bewusst, dass diese Baumaßnahme zu Einschränkungen und Belastungen für die Anwohner führen wird. Aber anders ist diese Sanierung nicht durchführbar. Bauarbeiten haben leider immer derartige Begleiterscheinungen. Dies ist nicht zu verhindern. In Absprachen und miteinander werden auftretende Probleme gelöst werden können. Dies zeigt sich bei allen Bauarbeiten und Baustellen. Der Termin während der Sommerferien ist ideal gewählt. Die Fräsarbeiten werden erst ganz am Ende der Arbeiten durchgeführt. Dies ist im Sinne der Anwohner und erleichtert die Zufahrt zu den eigenen Grundstücken während der Baumaßnahme.

Es wird nach dem Zugang zum Edeka-Markt und zur Apotheke gefragt. Hier ist eine enge Abstimmung zwischen der „Falken-Apotheke“ und dem Tiefbauamt gewünscht. Die Zufahrt zum Edeka-Markt bleibt von allen Baumaßnahmen unberührt. Auch wird für die Zufahrt zu den Parkplätzen des Hochhauses Saidelsteig 3 eine Lösung gesucht. Die Zufahrt zur Apotheke könnte für die Zeit der Sperrungen (31.07. – 11.08. und 30.08. – 11.09.) über den Hochhaus-Parkplatz oder über die Edeka-Markt-Parkplätze erfolgen. Denkbar wäre evtl. eine vorübergehende Reservierung von einigen wenigen Hochhausparkplätzen für Apothekenbesucher.

Dazu müssten aber entsprechende Abstimmungen erfolgen, wofür sich Tiefbauamt und Ortsbeirat einsetzen wollen.

Die gestellten Fragen zu den Baumaßnahmen werden von Herrn Pfeil, sofern dies zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist, beantwortet. Die Fertigstellung ist zum Schulbeginn geplant. Dies geschieht in Abstimmung mit dem Busbetrieb. Der Bus soll ab Schulbeginn wieder normal fahren. Es wird darauf hingewiesen, dass am 3. Wochenende im August die Tennenloher Kirchweih stattfindet. Herr Pfeil merkt sich diesen Termin entsprechend vor.

Es wird nach der Erneuerung der Beleuchtung im Saidelsteig gefragt. Laut Auskunft von Herrn Pfeil wird sich an der Beleuchtung keine Änderung ergeben. Hier handelt es sich auch um unterschiedliche Abteilungen innerhalb der Stadtverwaltung. Herr Puschmann berichtet von Unfällen, die aufgrund der schlechten Beleuchtung geschehen sind. Hier sollte baldmöglichst die Beleuchtung verbessert bzw. erneuert werden.

Auch wird die Frage nach dem Zugang zum katholischen Kindergarten im Saidelsteig gestellt. Das Kindergartenjahr beginnt bereits am 01. September 2023. Hierauf sollte Rücksicht genommen werden. Auch im Hinblick auf das Bringen der Kinder mit dem Auto muss hier eine Lösung gefunden werden.

Herr Pfeil ergänzt, dass die Fußwege grundsätzlich nutzbar sind. Hier sind keine Einschränkungen zu erwarten. Die Kosten für die Maßnahme trägt die Stadt Erlangen. Hier werden keine Beiträge auf die Anwohner umgelegt. Die Haltestelle Saidelsteig wird zu einem sog. Mobilpunkt mit Ladesäulen und Car-Sharing-Punkt umgebaut und dient damit auch der Mobilitätswende.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Informationen und die Vorstellung durch Herrn Pfeil. Der Ortsbeirat bittet die offenen Fragen (z.B. Zugang zur Apotheke und Geschäften und Zugang zum katholischer Kindergarten) vor Beginn der Baumaßnahme zu lösen und in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 13. Juli 2023 darüber zu informieren.

### **TOP 2: Klima-Aufbruch in Erlangen – Bürgerbeteiligung erwünscht**

Dieser Punkt muss heute leider entfallen, da die Vortragende Frau Funk leider erkrankt ist und keine Vertretung zur Verfügung gestanden hat. Es ist beabsichtigt den Vortrag in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 13. Juli 2023 nachzuholen.

### **TOP 3: Trinkbrunnen-/Trinkwasser-Zapfstelle in Tennenlohe als Beitrag zum Klimaprojekt**

Bereits in einer früheren Sitzung des Ortsbeirates wurde ein Trinkbrunnen bzw. Trinkwasserspender auf dem Platz zwischen der katholischen Kirche und dem Saidelsteig beantragt. Dies wurde von den Erlanger Stadtwerken für den genannten Platz bereits abgelehnt.

Zu diesem Antrag hatte damals ein Tennenloher Bürger den Anstoß gegeben. Herr Kapitza hat darum gebeten, das Projekt heute im Ortsbeirat erläutern zu können. Es wird zunächst ein entsprechendes Beispiel eines derartigen Trinkbrunnens der Erlanger Stadtwerke gezeigt, der auf dem Bohlenplatz steht.

Herr Kapitza erläutert die Beweggründe für das Projekt des Trinkwasserbrunnens in Tennenlohe und weist darauf hin, dass es hier Fördermittel des Bundes gibt, die die Erlanger Stadtwerke beantragen könnten. Damit könnte der Brunnen betrieben werden.

Die Ablehnungsgründe der Erlanger Stadtwerke (fehlende Leitung, automatische Spüleinrichtung) können von Herrn Kapitza nicht nachvollzogen werden. Er hat zu diesem Thema auch bereits eine entsprechende Mail mit Anregungen und Fragen geschrieben.

Der Ortsbeirat Tennenlohe möchte die Realisierung eines Trinkbrunnens bzw. eines Trinkwasserspenders gerne voranbringen und stellt hier die Frage nach einer Prioritätenliste der Erlanger Stadtwerke. Es gibt im gesamten Stadtgebiet bereits mehrere dieser Brunnen. In Tennenlohe bislang leider noch nicht. Daher beantragt der Ortsbeirat Tennenlohe die Aufstellung eines Trinkbrunnens in Tennenlohe. Die Erlanger Stadtwerke sollen einen Vorschlag erarbeiten, wo es in Tennenlohe einen geeigneten Standort für einen Trinkwasserbrunnen gibt.

Aus der Versammlung heraus werden Vorschläge gemacht: am Spielplatz Rotkappenweg (hinter dem kleinen Ladenzentrum, Lachnerstr. 45), am Spielplatz Haselhofstraße („Abenteuerspielplatz“) sowie im Bereich Sebastianstraße/ev. Kirche.

#### **TOP 4: Antrag: Überprüfung der Grundstücksbegrenzung an der Ecke Gründlacher Straße und Brückleinsgasse nach Neubau; Einschränkung der Rettungswege**

An der Ecke Gründlacher Straße / Brückleinsgasse ist ein Neubau mit einem Mehrfamilienhaus entstanden. Vorher war an dieser Stelle die Straßenführung als Rundung ausgebildet. Durch die Baumaßnahme ist an dieser Stelle nun ein 90-Grad-Winkel entstanden. Diese zusätzliche Ecke ragt nun mit Randsteinen und Zaun in die vorhandene Straße.

Hierdurch hat sich die Straße verengt und ist dadurch zu schmal für Rettungsfahrzeuge und die Feuerwehr geworden. Ein Befahren dieser Stelle ist schlicht nicht mehr möglich. Es stellt sich hier die Frage, wie dies in der genannten Form durch das Bauaufsichtsamt genehmigt werden konnte? Es ist offensichtlich, dass sich hier die Straße durch die Baumaßnahme zu weit verengt hat. Wurde dies nicht vor der Genehmigung geprüft oder bedacht?

Laut Auskunft von Ortsbeirat Herrn Klein wurde die Grundstücksgrenze eingehalten. Die neuen Eigentümer haben die Grundstücksgrenze maximal ausgenutzt und nach der erteilten Genehmigung gebaut. Die Frage ist jedoch, ob es vorher bewusst war, dass sich dadurch die Straße erheblich verengt und für Rettungsfahrzeuge nicht mehr befahrbar ist.

Fakt ist, dass als Folgemaßnahme des Neubaus die vorhandene Straße nach „rechts (nach Norden)“ erweitert werden muss, damit wieder eine Befahrung mit Rettungsfahrzeugen möglich ist.

Herr Stadtrat Jarosch gibt die Information weiter, dass es hier bereits Entwürfe bzw. Planungen gibt, die Straße entsprechend zu erweitern und anzupassen.

Der Ortsbeirat bittet hier um Prüfung der Sachlage und Übermittlung der Pläne, wenn es bereits welche gibt. Zu überdenken ist jedoch, ob es nicht sinnvoller gewesen wäre, die Verhältnisse rechtzeitig anzupassen, damit die Einschränkung der Rettungswege verhindert worden wäre.

Der angedachte Antrag des Ortsbeirates wird demnach nicht mehr benötigt und nicht gestellt.

#### **TOP 5: Information zur Neubewertung der Lärmschutzproblematik; Bericht von einem Treffen mit der Autobahndirektion und dem bayerischen Innenminister**

Es geht hier um die Projektvorstellung „A3 Lärmsanierung Tennenlohe“ der Autobahndirektion. Zu diesem Thema war heute bereits ein Artikel von Herrn Schreiter in den Erlanger Nachrichten, für den sich der Ortsbeirat Tennenlohe ausdrücklich bedankt.

Die vorhandenen Information der Autobahndirektion sind als Power-Point-Präsentation vorhanden und werden in der Sitzung des Ortsbeirates gezeigt.

Die Planungen für Tennenlohe sollen ab dem Jahr 2025 beginnen. Die Bauarbeiten bzw. Lärmschutzmaßnahmen selbst sollen voraussichtlich im Jahr 2028 durchgeführt werden. Ein Zeitpunkt der Fertigstellung kann derzeit noch nicht genannt werden. Insgesamt wird eine Strecke von ca. 2,6 Kilometern mit Lärmschutz versehen. Die Lärmschutzwände werden eine Höhe von 4 bis 6 Meter haben.

Die Baukosten sind mit ca. 10 Mio. Euro vergleichsweise gering und die Finanzierung ist bereits geklärt. Durch den momentan zu hohen Lärmpegel sind nachts über 120 Häuser in Tennenlohe betroffen. Diese Situation wird sich durch die Lärmschutzmaßnahmen deutlich verbessern.

Der Ortsbeirat ist über diese positive Entwicklung sehr erfreut und möchte sich hier ausdrücklich bei Frau Pickelmann bedanken, die sich intensiv für diese Maßnahme eingesetzt hat.

Der Ortsbeirat wird die Entwicklung der Baumaßnahmen ständig begleiten und freut sich bereits auf die Fertigstellung der Baumaßnahme.

**TOP 6: Bericht der Verwaltung**

- *Wird verlesen*

**TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis**

- *Ohne Wortmeldung*

**TOP 8: Anfragen / Sonstiges**

- Herr Puschmann verweist auf seinen Punkt aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates:  
Auf der Bundesstraße 4 über die Brücke am Wetterkreuz / Kreuzung Sebastianstraße ist es verboten, nach links abzubiegen. Die vorherige Beschilderung passt jedoch nicht zu den Wegweisern „Richtung Nürnberg“. Hierüber wurde das Straßenverkehrsamt bereits informiert. Der Ortsbeirat beantragt erneut die Prüfung der geschilderten Situation und bittet um eine Stellungnahme. Fakt ist, dass sich hier die Straßenschilder widersprechen. Dies muss geklärt werden.

Rolf Schowalter  
Ortsbeiratsvorsitzender

Stephan Behringer  
Protokollführer